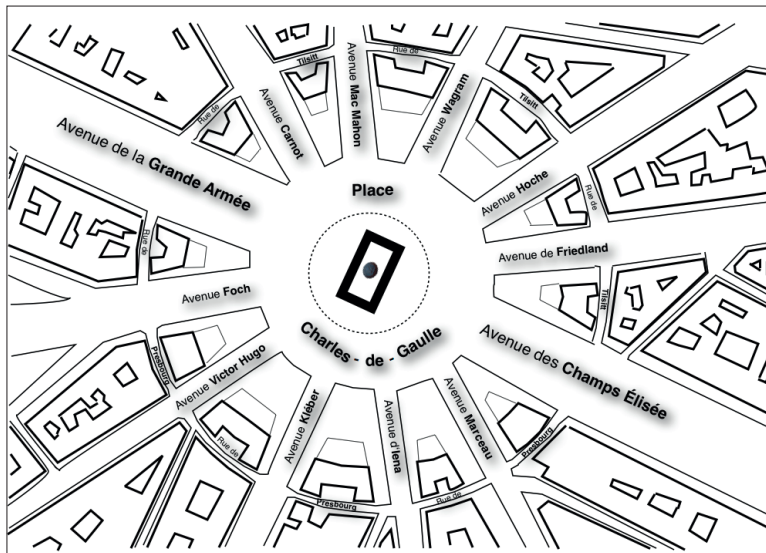


Rühmende Erinnerung – aber auch – Trauer um die Opfer

1. Färbe die Flächen der in Abbildung A skizzierten Straßen rund um den Arc de Triomphe mit verschiedenfarbigen Stiften ein. Nimm z. B. bei Namen, die etwas mit KRIEG zu tun haben: ROT; bei Namen, die etwas mit FRIEDEN zu tun haben: GRÜN; bei Namen, die dir NEUTRAL erscheinen: GELB. Was sagen die Straßennamen über die Menschen, die sie benannt haben?

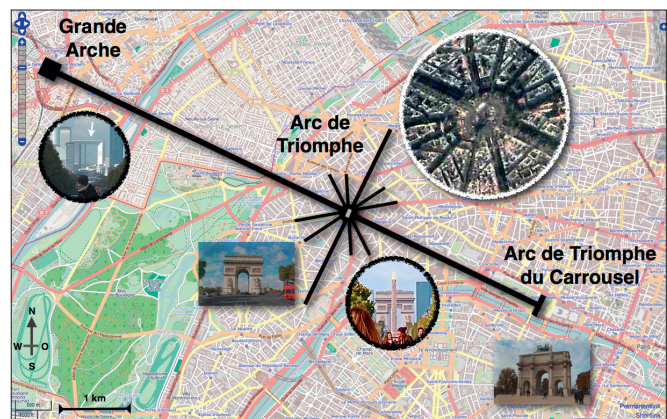
Benutze dafür die Informationen zu Station 6.



Skizze vom Straßensystem („Stern“) rund um den Arc de Triomphe mit heutigen Straßennamen

2. Überlege anhand von Abbildung B, wofür man die „historische Achse“ nutzen kann/konnte, die auch „Weg des Triumphs“ genannt wird?

Skizze der Sicht-Achsen der Triumphstraße und des „Sterns“ im Stadtplan der im Westen von Paris liegenden Stadtviertel

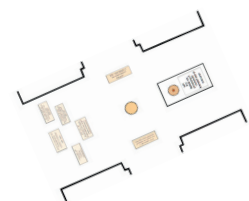


3. Überlege, was die Inschriften der Gedenktafeln auf dem Boden des Triumphbogens (s. Kasten) über den Geist der Menschen aussagt, die diese Tafeln montieren ließen?

Beachte, auf welche Ereignisse die Inschriften Bezug nehmen und in welchem Verhältnis diese Ereignisse zu den Namen der Straßen stehen.

Deutsche Übersetzung der Inschriften auf den Gedenktafeln unter dem Arc de Triomphe

- 4. September 1870 – Proklamation der Republik
- 11. November 1918 – Rückkehr von Elsass und Lothringen nach Frankreich
- Hier ruht ein Soldat Frankreichs – Gestorben für das Vaterland 1914–1918
- Den Mitkämpfern der Armee und der Résistance – Gestorben für Frankreich 1939–1945
- 18. Juni 1940 – Appell von Charles de Gaulle zum Widerstand Frankreichs gegen Hitlerdeutschland
- Den Mitkämpfern in Indochina – Die Nation in Dankbarkeit
- Den Mitkämpfern der französischen Bataillone in den Vereinten Nationen – Korea-Krieg – 1950–1953
- Den für Frankreich im Krieg in Algerien und bei Kämpfen in Tunesien und Marokko Gestorbenen – 1952–1962



Zur Entwicklung der Straßennamen am „Étoile“ (Stern)

| Name heute Umbenennungen | so benannt Jahr | gebaut bzw. benannt unter | Bedeutung |
|---|--------------------|------------------------------|---|
| Avenue des Champs-Élysées | 1789 | vor 1789 | Prachtstraße der „Elysischen Felder“ ¹ („Himmel“) |
| Avenue de la Grande Armée (vorher „Avenue de Neuilly“) | nach 1854 | Napoleon III. ² | Prachtstraße der „Großen Armee“ ³ Prachtstraße nach Neuilly (Ort am Ende) |
| Avenue Wagram (vorher: „Boulevard de l'Étoile“ & „Boulevard de Bezons“) | nach 1854 | Napoleon III. | Prachtstraße Wagram ⁴ (Schlacht) Ringstraßen vom Stern(platz) & nach Bezons |
| Avenue Kléber Vorher: Avenue du Roi-de- Rome“ Vorher: „Boulevard de Passy“ | nach 1854 | Napoleon III. | Prachtstraße Kléber ⁵ (General) Prachtstraße des Königs von Rom ⁶ Ringstraße nach Passy (Ort am Ende) |
| Avenue Friedland | 1857 | Napoleon III. | Prachtstraße Friedland ⁷ (Schlacht) |
| Avenue Hoche Vorher: „Av. de la Reine-Hor- tense“ | 1857 | Napoleon III. | Prachtstraße Hoch ⁸ (General) Prachtstraße der Königin Hortense ⁹ (Familie) |
| Avenue Carnot Vorher: „Avenue d'Essling“ | 1857 | Napoleon III. | Prachtstraße Carnot ¹⁰ (General) Prachtstraße von Ebling ¹¹ (Schlacht) |
| Avenue Marceau: Vorher: „Avenue Josephine“ | 1857 | Napoleon III. | Prachtstraße Marceau ¹² (General) Prachtstraße Joséphine ¹³ (Familie) |
| Avenue d'Iéna | 1857 | Napoleon III. | Prachtstraße von Jena ¹⁴ (Schlacht) |
| Rue de Pressbourg | 1858 | Napoleon III. | Straße von Pressburg ¹⁵ (Friede) |
| Rue de Tilsitt | 1858 | Napoleon III. | Straße von Tilsit ¹⁶ (Friede) |
| Avenue Mac-Mahon „Avenue du Roi-Jérôme“ | 1857 | Napoleon III. | Prachtstraße Mac-Mahon ¹⁷ (General) Prachtstraße des Königs Jérôme ¹⁸ (Familie) |
| Avenue Victor Hugo Vorher: „Avenue d'Eylau“ | 1857 | Napoleon III. | Prachtstraße Victor Hugo ¹⁹ (Dichter) Prachtstraße von Eylau ²⁰ (Schlacht) |
| Avenue Foch Vorher: „Avenue de l'Impératrice“ | 1853 | Napoleon III. | Prachtstraße Foch ²¹ (General) Prachtstraße der Kaiserin ²² (Familie) |
| Place Charles de Gaulle Vorher: „Place de l'Étoile“ | 1970 | vor 1777 | Platz Charles de Gaulle ²³ (General) Sternplatz ²⁴ (Ort des Arc de Triomphe) |

| Name | Datum |
|---|--|
| <p>¹ Die „Elysischen Gefilde“ sind ein mythischer Ort; in der alten griechischen Überlieferung hieß es, er sei auf der „Insel der Seligen“ zu finden. Ins „Elysion“ kamen angeblich die „Helden“ nach ihrem Tod. Zur Belohnung wurden sie dorthin versetzt und so unsterblich. Dort „lebten“ sie in einer paradiesischen Welt, in einer Art Himmel. Am Ende der Allee ließ Napoleon 1806 den Grundstein für den Arc de Triomphe legen; die zurückkehrenden Soldaten sollten nach ihren Siegen dort in Ehren empfangen werden. Da der Triumphbogen erst 1836 vollendet wurde, gab es anfangs an dessen Stelle über einem steinernen Fundament eine Holzkonstruktion. Heute ist die Avenue eine der schönsten (und teuersten) Einkaufsmeilen der Welt.</p> | <p>⁶ Diesen Titel führte der Sohn Napoleons I.: Napoleon II. (1811–1832).</p> |
| <p>² Napoleon III. (1808–1873), ein Neffe Napoleons I., ließ die Straße so nennen, nachdem er im Anschluss an die Revolution von 1848 zunächst Staatspräsident der „Zweiten Republik“ und anschließend (durch einen Staatsstreich/Putsch) 1852 mithilfe der Armee und des Ansehens, das der Name „Napoleon“ immer noch hatte, ein diktatorisch regierender „Kaiser“ geworden war.</p> | <p>⁷ „Friedland“ war der Name eines Ortes im ehemaligen Ostpreußen, in dessen Nähe 1807 die Truppen Napoleons I. in einer Schlacht siegten. Gegner waren die Truppen des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen und von Zar Alexander I. von Russland. Verluste nach franz. Angaben gesamt: ca. 42 000 (davon 1 600 tote, 9 000 verwundete, 2 400 gefangene und 400 vermisste Franzosen). Anschließend mussten Preußen und Russland dem demütigenden Friedensvertrag von Tilsit zustimmen. Das führte später zu dem Bündnis Russlands mit Schweden und England gegen Frankreich.</p> |
| <p>³ Geehrt werden sollten mit dieser Umbenennung zunächst die „Elitetruppen“ Napoleons I. Zur „Grande Armée“ zählten ursprünglich weder die Truppen, die innerhalb Frankreichs dienten (1813 allein ca. 220 000 in Ausbildung) noch die Truppen in Spanien (1812 ca. 300 000). Für die „Grande Armée“, also die „Angriffstruppen“, werden folgende Zahlen genannt: 1805 ca. 450 000; 1812 (Russland-Feldzug) ca. 610 000 Mann einschließlich ca. 210 000 Verbündeten; 1813 („Verteidigung“ der Vorherrschaft in Europa) ca. 750 000; 1814 (Verteidigung Frankreichs) ca. 115 000; 1815 ca. 124 000. „Grande Armée“ stand später im übertragenen Sinn für die Soldaten der französischen Nation bzw. die auf dem „Feld der Ehre“ „gefallenen“ „Helden“.</p> | <p>⁸ Louis-Lazare Hoche (1768–1797) war ein General der Revolutionstruppen am Rhein.</p> <p>⁹ Gemeint ist die Mutter Napoleons III., Tochter der ersten Gemahlin Napoleons I., verheiratet mit dem Bruder Napoleons I. „Louis Bonaparte“, den Napoleon in Holland zum König gemacht hatte.</p> |
| <p>⁴ „Wagram“ bezeichnet den Ort bei Wien, an dem Napoleon I. 1809 eine seiner berühmtesten Schlachten gewann. Die dort erlittenen Verluste schätzten die Franzosen auf ca. 90 000 (davon 34 000 tote und verwundete Franzosen). Kaiser Franz I. von Österreich musste zahlreiche Gebietsverluste hinnehmen, Kriegskontributionen zahlen und der Kontinentalsperre gegenüber Großbritannien sowie einem Militärbündnis mit Frankreich (gegen Russland) beitreten. Seine Tochter Marie-Luise durfte Kaiser Franz I. mit Napoleon verheiraten. Damit musste er die Gleichrangigkeit Napoleons anerkennen. Kaiser Napoleon I. war damit auf der Höhe seiner Macht. Er beherrschte große Teile Mittel- und Südeuropas, teils selbst, teils durch seine Verwandten und Generäle, von denen er einige zu Königen ernannte und seinem Imperium unterordnete (z. B. die Königreiche Holland, Westphalen, Neapel, Spanien).</p> | <p>¹⁰ Lazare Carnot (1753–1823) war Kriegs- und später Innenminister unter Napoleon I. Er führte 1793 erstmals die Wehrpflicht ein (Levée en masse – Massenaushebung). Eingezogen wurden alle Männer im Alter zwischen dem 20. und 25. Lebensjahr. Das „Loskaufen“ von der Wehrpflicht war möglich und bei reichen Bürgern üblich.</p> <p>¹¹ In einer Schlacht bei Aspern und Eßling, Dörfern, die heute in Wien eingemeindet sind, siegten die Truppen Napoleons I. über die Truppen des österreichischen Kaisers (1809) Verluste nach franz. Angaben gesamt: ca. 46 000 (davon 7 000 tote, 16 000 verwundete Franzosen).</p> |
| <p>⁵ Jean-Baptiste Kléber (1753–1800) war ein General der Revolutionstruppen und der Stellvertreter Napoleons I. in Ägypten.</p> | <p>¹² François Séverin Marceau (1769–1796) war General der Revolutionstruppen am Rhein. Er hatte den Oberbefehl über die französischen Truppen zum Realisieren der Rheingrenze als „natürlicher“ Grenze Frankreichs.</p> <p>¹³ Gemeint ist die Großmutter Napoleons III., die erste Ehefrau Napoleons I.</p> <p>¹⁴ Bei Jena und Auerstedt (heute in Thüringen) siegten die Truppen Napoleons I. (1806) in einer Schlacht gegen die Monarchien von Preußen und Sachsen. Verluste: Nach franz. Angaben gesamt: ca. 27 500 (davon ca. 2 500 tote Franzosen); nach deutschen Angaben gesamt ca. 48 000 (davon ca. 15 000 tote, verwundete oder gefangene Franzosen).</p> <p>¹⁵ Die Namensgebung der Straße bezieht sich auf den Frieden (1805) von Pressburg (heute Bratislava, Slowakei). Napoleon I. diktierte dem „Deutschen Kaiser“ Franz I. (Österreich) einen Frieden, der ihn und die von ihm regierten Völker demütigte, denn Franz I. verlor große Teile seines bisherigen Herrschaftsgebiets. Norditalien wurde zum „Königreich Italien“; Bayern und Württemberg wurden Königreiche. Dieser „Vertrag“ führte zum Ende des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“ und später zu Volksaufständen u. a. in Tirol.</p> <p>¹⁶ Die Namensgebung der Straße bezieht sich auf den Friedensschluss (1807) von Tilsit (damals an</p> |

| Name | Datum |
|--|---|
| <p>der Grenze Preußens zu Russland). Napoleon diktierte dem preußischen König Friedrich Wilhelm III. und dem russischen Zaren Alexander I. einen Frieden, der sie und die von ihnen regierten Völker demütigte. Friedrich Wilhelm III. und der russische Zar mussten der Kontinentalsperre beitreten (Wirtschaftskrieg gegen die See- und Kolonialmacht Großbritannien). Friedrich Wilhelm III. verlor seine Gebiete westlich der Elbe und insgesamt fast die Hälfte des von ihm beherrschten Staatsgebietes. Napoleons Imperium wurde erweitert um die Vasallenstaaten: „Königreich Westphalen“ (heute große Teile Hessens und Niedersachsens) und das „Herzogtum Warschau“ (heute Polen). Diese „Demütigung des Ehrgefühls“ führte u. a. zum Aufstand vieler sich unterdrückt fühlender „Deutscher“.</p> | <p>zeichnung des Waffenstillstands entgegen. Im Ersten Weltkrieg gab es insgesamt fast 10 000 000 Tote und 8 000 000 Invaliden, 1 300 000 der Gefallenen waren Franzosen. Der Versailler Friedensvertrag, den Deutschland nach dem Krieg unterschreiben musste, rief bei vielen Deutschen ein Gefühl der „Demütigung“ hervor. Die „Dolchstoßlegende“ (die Behauptung, das deutsche Militär sei nicht militärisch besiegt, sondern verraten worden) wurde von den rechten Parteien aufgegriffen, um die Republik zu zerstören. Stellvertretend für die vielen Toten der französischen Armee im Ersten Weltkrieg wurde in den Boden des Arc de Triomphe das „Grab des unbekanntem Soldaten“ eingelassen. Dort mahnt seit 1923 eine „ewige Flamme“ zum Denken an die Opfer so vieler Kriege.</p> |
| <p>¹⁷ Patrice de Mac-Mahon (1808–1893) war ein General unter Napoleon III. und wurde zu Beginn der Dritten Republik Staatspräsident. Er diente zunächst in leitender Funktionen bei den französischen Kolonialtruppen in Algerien, dann im Krimkrieg und im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71.</p> | <p>²² Gemeint ist die Ehefrau Napoleons III., die er ein Jahr zuvor geheiratet hatte.</p> |
| <p>Verluste infolge des Deutsch-Französischen Kriegs nach französischen Angaben gesamt: 1 500 000, davon ca. 139 000 tote, 143 000 verwundete, 320 000 kranke, 475 000 gefangene Franzosen. Mac-Mahon war anschließend Oberbefehlshaber der franz. Armee gegen die „Pariser Kommune“ und letztlich verantwortlich für den Tod von ca. 30 000 Kommunarden.</p> | <p>²³ Charles de Gaulle (1890–1970) war ein französischer General, der den Widerstand gegen die deutsche Besetzung Frankreichs (1940–1944) im Zweiten Weltkrieg anführte. Der von Nazi-Deutschland begonnene Krieg führte zu schweren Verlusten: Allein Frankreich beklagt ca. 600 000 Tote, davon ca. 350 000 Zivilisten. Der Zweite Weltkrieg (1939–1945) kostete insgesamt ca. 55 Millionen Menschen das Leben. 1959–1969 war de Gaulle französischer Präsident. Er sorgte für das Ende der Kolonialherrschaft Frankreichs. Schrifttafeln unter dem Arc de Triomphe erinnern an Kriege, an denen Frankreich auch nach 1945 noch beteiligt war:</p> |
| <p>¹⁸ Gemeint ist der jüngste Bruder Napoleons I., der von 1807 bis 1813 das neu gegründete „Königreich Westphalen“ regierte.</p> | <p>Indochina-Krieg (1946–1954): Verluste nach französischen Angaben 120 000 allein auf der Seite Frankreichs, etwa ein Drittel davon tot, 70 000 verwundet, 10 000 vermisst. Nach vietnamesischen Angaben insgesamt 1,1 Millionen: Tote (ca. 400 000), Verwundete und Gefangene.</p> |
| <p>¹⁹ Victor Hugo (1802–1885) war der Sohn eines Generals von Napoleon I. und ein berühmter französischer Schriftsteller, der in der heute nach ihm benannten Straße wohnte. Hugo war ein Gegner Napoleons III., begrüßte das Ende der Kaiserherrschaft und die Umwandlung des französischen Staates in eine Republik. Er schrieb 1837 eine Ode auf den Arc de Triomphe, der für ihn ein triumphales Zeichen für die Weltmacht Frankreich und ihre heroische Vergangenheit war. Allerdings ärgerte es ihn, dass der Name seines Vaters in den Listen der Generäle im Arc de Triomphe nicht berücksichtigt und damit „verewigt“ worden war. Nach dem Krieg von 1870 verbreitete er in einigen Gedichten die Vision eines vereinten, friedlichen und sozialen Europas und hoffte auf das Zusammenwirken Frankreichs und Deutschlands für eine humanere Zukunft.</p> | <p>Korea-Krieg (1950–1953): Verluste insgesamt ca. 2 Millionen Angehörige militärischer Formationen, ca. 3 Millionen zivile Opfer.</p> |
| <p>²⁰ Am Ende einer Schlacht bei Eylau (im ehemaligen Ostpreußen) zogen sich 1807 die gegen Napoleon verbündeten Truppen des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen und des Zaren Alexander I. von Russland nach schweren Kämpfen zurück. Verluste: nach deutschen und russischen Angaben gesamt ca. 45 000 (davon ca. 19 000 – 22 000 tote und verwundete Franzosen).</p> | <p>Unabhängigkeitskriege in Tunesien (1952–1956), Algerien (1954–1962) und Marokko (1953–1955). Verluste nach französischen Angaben allein in Algerien ca. 175 000.</p> |
| <p>²¹ Ferdinand Foch war ein im Ersten Weltkrieg ein französischer General (1914–1918). Als Oberbefehlshaber nahm er 1918 die deutsche Unter-</p> | <p>Charles de Gaulle setzte sich nach dem Zweiten Weltkrieg für die Aussöhnung Frankreichs mit dem „Erzfeind“ Deutschland ein und trug durch den Abschluss partnerschaftlicher Verträge auf friedlichem Weg wesentlich zur Bildung der Europäischen Union bei.</p> <p>²⁴ Der Platz ist sehr alt. Zunächst gab es dort eine Bergkuppe, auf der schon im 17. Jahrhundert sternförmig Straßen bzw. Wege zusammentrafen. Im 18. Jahrhundert wurde dort die Bergkuppe um fünf Meter abgetragen, ein achteckiger Platz angelegt, und mit dem Erdaushub wurden die umliegenden Straßen planiert. Dort ließ Napoleon 1806 den Grundstein für den Arc de Triomphe legen. Seit 1863 hat der Platz ungefähr seine heutige Gestalt.</p> |